

## Pressemitteilung

### 5. Deutscher Fachwerktag am 26. Mai 2019 Dem Fachwerk auf der Spur...von Schiffskehlen, Schreckköpfen, Krummen Balken und offenen Umgebinderhäusern

Fachwerksonderführungen mit Informationen und Vorträgen rund um das Fachwerk werden am 26. Mai 2019 dem 5. Deutschen Fachwerktag und dem Tag des offenen Umgebinderhauses deutschlandweit in mehr als 40 Mitgliedsstädten der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte und der Deutschen Fachwerkstraße angeboten.

Beispielsweise erläutert in Wetzlar eine Gästeführerin – gekleidet in einer originalen Kluft der Handwerkerzunft – die Geschichte der historischen Altstadt und die Besonderheiten der Gesellenwalz, während Feuerböcke und Neidköpfe betrachtet werden.

Die St. Johannes Kirche in Halberstadt, eine der ältesten und größten Fachwerkkirchen Sachsen-Anhalts, öffnet an diesem Tag ihre Pforten und es werden bewegte Geschichten des schlichten Gotteshauses erzählt. In Homberg (Efze) zeigt der Verein für Bürger in einem Fachvortrag „Fachwerk, saniert durch Lehmeinpressung“ ein besonderes Verfahren, welches den Eintritt von Regenwasser in den Außenwänden verhindert und dadurch eine energieeffiziente Innendämmung ermöglicht wird.

In der Oberlausitz warten am Deutschen Fachwerktag offene Umgebinderhäuser auf ihre Besucher. Öffentliche Einrichtungen und Gebäude wie z. B. in Kottmar OT Eibau der Faktorenhof oder das Schunkelhaus im OT Obercunnersdorf können an diesem Tag besichtigt werden. Auch private Hausbesitzer öffnen an diesem Tag ihr „Umgebinderhäusel“. Dabei können sich die Besucher ein Bild machen von der für die Oberlausitz typischen Umgebinderbauweise - dieser einmaligen architektonischen Besonderheit.

Vor vier Jahren hat die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte, zur Steigerung des Bewusstseins sowie für den Bestand und Erhalt der Fachwerkstädte, den Deutschen Fachwerktag ins Leben gerufen. Seither werden an diesem Tag besondere Vorträge, Workshops und Führungen mit dem Themenschwerpunkt Fachwerk angeboten. Die Deutsche Fachwerkstraße ist eine Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte und eine der bedeutendsten Ferien- und Kulturstraße, der mehr als 100 Mitgliedsstädte angehören. Auf rund 3500 Kilometern führt die Deutsche Fachwerkstraße durch sieben Bundesländer und durch mehr als 700 Jahre Fachwerkgeschichte.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen am Deutschen Fachwerktag:

[https://www.deutsche-fachwerkstrasse.de/Themen/Deutscher\\_Fachwerktag.html](https://www.deutsche-fachwerkstrasse.de/Themen/Deutscher_Fachwerktag.html)

Pressekontakt:

Deutsche Fachwerkstraße  
in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V.  
Propsteischloss, Roter Bau, Johannesberger Straße 2, 36041 Fulda  
Fon (0661) 43680, Fax (0661) 94250366  
info@deutsche-fachwerkstrasse.de  
www.deutsche-fachwerkstrasse.de

Zeichen: 2.714

Fulda, 17. Mai 2019



Deutsche  
Fachwerk  
Straße

in der  
Arbeitsgemeinschaft  
Deutsche  
Fachwerkstädte e. V.

Deutsche Fachwerkstraße

Geschäftsstelle:  
Propsteischloss, Roter Bau  
Johannesberger Straße 2  
D-36041 Fulda

Telefon (0661) 43680  
Telefax (0661) 94250366

info@deutsche-fachwerkstrasse.de  
www.deutsche-fachwerkstrasse.de



Arbeitsgemeinschaft  
Deutsche Fachwerkstädte e. V.

Geschäftsführung:  
Maren Sommer-Frohms

Vorsitzender:  
Bgm. Hans Benner, Herborn

Stellv. Vorsitzende:  
Bgm. Frank Rostek, Bleicherode  
Anette Hochmuth,  
Bietigheim-Bissingen

Arbeitsgruppe  
Deutsche Fachwerkstraße

Vorsitzender:  
Volker Holzberg

Registriergericht:  
Amtsgericht Fulda VR 1122  
Steuer-Nr.: 1825050295

Bankverbindung:  
Sparkasse Fulda  
IBAN: DE24 5305 0180 0022 0010 25  
BIC: HELADEF1FDS